

Das alltägliche Wettrennen.

Zwischen heut und morgen ist eine lange Frist — so lautet ein Vers, der jetzt für unsere Hausfrauen eine neue Bedeutung gewonnen hat. Die armen Fürsorgerinnen müssen sich jetzt von neuem in den Kampf der Preise stürzen, deren Aufstieg ins Unglaubliche wieder eine unheimliche Kraft und maßlose Schnelligkeit angenommen hat. Das am Ersten dieses Monats erhaltene Wirtschaftsgeld samt allen übrigen Teuerungszulagen ist heute schon eine Schmelze, ein betrübliches Restchen, denn noch schneller, als bei der Reichsdruckerlei werden neue Nullen mit irgend welchen Zahlen darauf auf die Preistafeln in den Geschäften geschrieben. Trozdem scharft man noch zusammen, was man an Geld schaffen kann, denn die klare Erkenntnis der Stunde sagt, daß alles fortschreitend noch teurer wird, und daß man desto mehr erspart, je mehr und schneller man einkaufen kann. Die geplagten Menschen machen sich also auf den Weg, um wenigstens die notwendigsten Nahrungsmittel im Verhältnis zu den Finanzmitteln zu holen.

Man kann noch so schnell sein, dennoch kommt man in der Regel immer wieder zu spät. Bald ist dieses, bald ist jenes ausverkauft und die neue Sendung, die für den nächsten Tag erwartet wird, kostet schon um eilfliche Prozente mehr. Auch die Nacht scheint günstige Bedingungen für das Wachstum der Teuerung zu haben. Von abends bis morgens steigen die Eier, der Zucker, die Schokolade im Wert. Dabei trotzt das ewige Wettlaufen, rasch noch etwas zum alten Preise zu bekommen, ehe es

einem vor den neuen Preisen schwindelt. Man möchte fast sagen: Hat die Teuerung bisher in arithmetischer Progression zugenommen, so haben wir es jetzt mit einer geometrischen Progression zu tun. In wenigen Stunden quadrieren und kubieren sich die Preise. Man kann noch so hoch aus Verzweiflung häpfen, man erreicht dennoch nicht die Rietterbedeutung der Preise für die alltäglichen Bedürfnisse.

Woran stirbt der Mensch?

Der Todesursachen beim Menschen gibt es bekanntlich eine Menge. Wenn wir den Tod aus Altersschwäche nicht berücksichtigen und auch vom gewaltsamen Tod durch Unfall und Todschlag zu sprechen unterlassen, so bleiben immer noch eine große Zahl von Todesursachen durch Krankheitsfälle übrig. Wenn Krankheit als Todesursache in Frage kommt, schreibt Dr. Hans Daur (St. Gallen) in der schweizerischen Zeitschrift für Naturwissenschaften, Natur und Technik, so sind es in erster Linie die Infektionskrankheiten, die viele Todesfälle verursachen. 22 Prozent aller Todesfälle gehen auf das Schuldkonto der Infektionskrankheiten. Davon entfallen auf die Tuberkulose aller Organe, vorwiegend allerdings der Lunge, nicht weniger als zwei Drittel oder 14,8 Prozent. Das bedeutet, daß ein Siebentel aller Menschen ihren Tod der Mitwirkung von Tuberkulosebakterien verdanken. Die nicht tuberkulösen Infektionskrankheiten spielen, durch Impfung und Hygiene zurückgedrängt, eine bescheidene Rolle und treten in Kulturländern nur noch selten in größerem gefährlichem Um-

fange auf; in den letzten Jahren hat allerdings die Grippe eine gewisse Ausnahme gemacht. In größerer Zahl verursachen Todesfälle hauptsächlich noch Malaria, Keuchhusten, Diphtherie, Lungentzündung, Typhus, Scharlach und Geschlechtskrankheiten. Mit der Tuberkulose läßt sich aber keine dieser Krankheiten nach der Zahl der verursachten Todesfälle auch nur entfernt vergleichen. Höchst der Tuberkulose bedient die ganze Aufmerksamkeit die *Rebkrankheit*, die 8 Prozent aller Todesfälle auf dem Gewissen hat.

Welche Organe oder Organsysteme sind nun akuten Erkrankungen, die zum Tode führen, am meisten ausgelegt? Hier machen die Erkrankungen der Lunge 22,6 Prozent, des Herzens 10 Prozent, des Darms 8 Prozent, des Gehirns 4,8 Prozent, des Magens 3,7 Prozent, der Nieren 3 Prozent und der Leber 1,7 Prozent aller Todesfälle aus. Von den Organsystemen stehen die Atmungsorgane mit 23 Prozent aller Todesfälle an der Spitze. Ihnen folgen die Ernährungsorgane, die u. a. durch die oft ungewöhnliche und ungenügende Ernährung und Lebensweise der Menschen leiden. Ungefähr gleich gefährdet ist das Blutgefäßsystem; hier spielt das Herz eine bedeutende Rolle, doch fordern auch die Adern durch die Aderverkalkung (Arteriosklerose) viele Opfer. Kreislaufsystem und Ausscheidungsorgane weisen kleinere Zahlen auf, zudem sind manche ihrer Todesfälle (Hirnschlag) eigentlich dem Blutgefäßsystem zuzuweisen, da sie auf Aderdrüsen beruhen. Jeder Todesfall aber ist nicht durch Krankheit an bestimmte Organe gebunden. Stoffwechsel- und Blutkrankheiten treffen oft den ganzen Organismus und führen zu tödlichen Störungen.

Für die uns anlässlich unserer **Vermählung** in so reichem Maße überwiesenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir nur hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Alfred Müller u. Frau
Helene geb. Voigt.
Aue, am 7. August 1922.

Für die vielen Geschenke u. Glückwünsche anlässlich unserer **Hochzeit** danken wir allen, zugleich im Namen unserer Eltern, herzlichst.
Johannes Petzold u. Frau
geb. Reinhold.

Herzlichen Dank
allen, die uns beim Heimgange unseres lieben, herzenguten Vaters, Schwieger- und Großvaters **Wilhelm Richter** so wohlthuende Liebe und Teilnahme erwiesen haben.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Carolatheater - Lichtspiele.
Donnerstag bis Sonntag:
Das aufsehenerregende Doppelprogramm
Reinhold Schünzel in dem neuen großen Eiten-Schlager
Die Tochter der Verführten.
Ein Volksstück aus der Großstadt in 5 gewaltigen Akten.
In den Hauptrollen: **Ria Pantau, Reinhold Schünzel, Grete Welchler, Käthe Richter, Bruno Eichgrün u. a. m.**
Dazu der prachtvolle neueste Deulig-Monumentalfilm:
„Merita“, die Tänzerin des Borgia.
Ein Liebesdrama in 5 Akten aus dem Zeitalter der Renaissance v. Ludwig Herz.
In den Hauptrollen: **Rur die bedeutendsten Filmdarsteller.**
Täglich Anfang 8 und 1/2 Uhr. — Kassenöffnung ab 1/2 Uhr.

Wegen gewaltiger Preissteigerung des Leders und aller anderen Rohmaterialien sind wir gezwungen, die Preise dementsprechend zu erhöhen. Die geehrte Kundschaft bitten wir, hiervon gefl. Kenntnis zu nehmen.
Die Schuhmacherinnung zu Aue.

1 doppelt wirkende Erzenter - Kurbel - Ziehpresse Nr. 411 PZ, Größe 4,
Höhe über dem Fußboden 3,150 m, Breite 2,500 m, Durchmesser der größten Plechschleife 450 mm, lichte Weite zwischen den Ständern 560 mm, mit sämtlichen Topfziehwerkzeugen, vollständig neu, ungebraucht, hat wegen Betriebsführung abgegeben.
H. Geipel, G. m. b. H., Zwickau, Sa., Parkstraße 36/38.

Wir kaufen laufend jed. Posten gebündelte Zeitungen, Bücher, Schriften usw. zu höchsten Tagespreisen.
Roßstroh & Co., Aue i. Erzg., Ernst-Papst-Straße 22. Fernsprecher Nr. 310.

Tabake für kurze und lange Pfeifen, nur erste Fabrikate.
- Wiesenerkäufer Fabrikpreise. -
Tabakw. - Großhandlung **Herm. Lungen**
Aue i. Erzg. Bahnhofstr. 27.

Klavier aus Privatband zu verkauf. Wo? Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.
Ein Lastkraftwagen, ca. 1000 kg Auto-Benzin, ca. 100 kg bestes Auto-Öl
stehen sofort gegen Gehalt zum Verkauf.
An - bitte unter „N 2 3948“ an das Auer Tageblatt erfragen.

Damen - Halbhaube und Stiefel, Herrenhalbhaube u. Stiefel, Herren- u. Kinderstiefel, sowie alle anderen Artikel kaufen Sie am vorteilhaftesten in nur besten Qualitäten zu höchsten Preisen bei **Ernst Korbinsky, Schubhaus, Feldstr. 12.**
Zöpfe macht u. repariert billigt in kürzester Zeit
Stern & Gauger
Haupt- u. Fernverkaufsstelle, Aue, Marktstr. 11.

Germania Ave. (Ritschers Theater.)
Donnerstag, den 10. August, abends 8 Uhr
Das Buchlied, oder Zwei Opfer des Hahnes.
Darauf ein persönliches Nachspiel.

Turnverein „Jahn“ Aue-Zelle.
Freitag, den 11. August, abends 1/2 Uhr
Hauptversammlung im Vereinslokal.
Tagesordnung: Sehr wichtig. **Der Turnwart.**

Erste Auer Dampfwascherei und Neuplätterei
für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche.
Anerkannt beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.
Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.
Netteste und leistungsfähigste Plätterei des Erzgebirges.
J. Paul Breitschneider, Aue :: Fernruf 381.

Brief- und Rechnungsordner,
8 cm Hebelmechanik, beste Ausführung, für Wiederverkäufer billigste Preise empfiehlt
Max Golde, Buchbinder, Aue, Schwarzenbergerstr. 3.

Bindfaden aller Stärken u. Qualitäten
Transmissionsseile aus Hart- u. Weichbambus liefern laufend prompt und billig
Jakob & Walter Marz, Chemnitz
Telephon 5065 **Bernsdorfer Straße 14.**

Strohbander empfiehlt zur Ernte billigt
Richard Bormann, Falkenstein i. B., Aue 585.

Für ausgekämmtes Frauenhaar (Wirkhaar)
zahlen per Kilo 80-100 M.
Stern & Gauger, Veredlungsfabrik und Großhandlung, Aue, Wettmerstr. 48.

Wohnungs-Tausch
Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung auf dem Zeller Berg gegen eine 4-Zimmer-Wohnung, mögl. mit Bodentammer in Aue
und eine 3-Zimmer-Wohnung in Bautzen gegen eine dergl. in Aue umgeben zu tauschen gesucht.
Angebote unter N. T. 3979 an das Auer Tageblatt erbeten.

Junger Beamter sucht für sofort oder später möbliert. Zimmer
Angeb. unter N. T. 3966 an das Auer Tageblatt erbeten.

Wünschen Sie eine Familienanzeige zu veröffentlichen, ein Geschäft oder einen Besitz zu kaufen oder zu verkaufen, eine Geschäftsempfehlung irgendwelcher Art zu veröffentlichen,
So inserieren Sie im „Auer Tageblatt“, das infolge seiner weiten Verbreitung in allen Kreisen Aussicht auf Erfolg bietet.
Ein neuer **Rüchherd,** 84x60, zu verkaufen.
Aue, Pfarrstr. 7.

Zickelfelle low, Jiegen, Enten, Kaninchen usw. lauft zu höchsten Preisen
Paul Gieser, Aue Ernst-Papst-Str. 4

Täglich größer wird der Kreis der Verbraucher von
Tetralit-Benzol
Bei richtiger Vergaser-Einstellung **höchste Leistung** ohne jede unerwünschte Nebenwirkung auf den Motor. Tabelle für Vergaser-Einstellung wird gestellt. Wir liefern sofort vom Lager zu dem am Tage der Lieferung gültigen Preise.
Benzol-Vertrieb Elb-Strempe G. m. b. H.
Zwickau
Hauptverkaufsstelle des Benzol-Berbandes
äußere Schneeberger Straße 5/7.
Fernruf 179.